

Astrium GmbH

München

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006

Lagebericht

Astrium GmbH, München

Lagebericht des Geschäftsjahres 2006

Geschäftsentwicklung (Mio. EUR)	2006	2005
Umsatz (HGB)	687	322
Auftragseingang	1.010	231
Beschäftigte (31.12.)	2.504	1.127

Astrium ist der führende Anbieter von zivilen und militärischen Raumfahrtssystemen in Europa mit Standorten in Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Spanien und den Niederlanden. Die deutsche Astrium GmbH bildet eine Hauptsäule von Astrium. Der Geschäftsbereich Satelliten konzentriert sich vor allem auf die Entwicklung und den Bau kompletter Satellitensysteme für Erdbeobachtung, Navigation und Wissenschaft. Ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt des Geschäftsbereichs ist die Entwicklung und Fertigung von Ausrüstungen und Subsystemen für Kommunikationssatelliten.

Der Geschäftsbereich Space Transportation ist maßgeblich an der Entwicklung und dem Bau der europäischen Trägerrakete Ariane beteiligt und liefert unter anderem die Oberstufen und weitere Komponenten für die Ariane 5. Ein weiterer Schwerpunkt des Geschäftsbereichs Space Transportation sind Infrastrukturen für die bemannte Raumfahrt, beispielsweise das Forschungsmodul Columbus und der Raumtransporter ATV für die Internationale Raumstation ISS, sowie Entwicklung und Bau von Antriebssubsystemen und -komponenten für Trägerraketen und Satelliten.

Deutsche Raumfahrtaktivitäten in neuer rechtlicher Gesellschaftseinheit

Mit Wirkung vom 1. Januar 2006 hat die EADS ihre beiden großen deutschen Raumfahrttöchter EADS Astrium und EADS SPACE Transportation verschmolzen.

Das neue Unternehmen firmiert nun als Astrium GmbH mit den zwei Geschäftsbereichen "Space Transportation" für Trägerraketen und orbitale Infrastruktur und "Satellites" für Satelliten und Bodeninfrastruktur. Die Astrium GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Astrium N.V. und somit eine 100 % Beteiligung der EADS.

Lage der Branche und Marktumfeld

Nach wie vor wird Raumfahrttechnik vor allem von institutionellen Kunden nachgefragt, von der Europäischen Weltraumagentur ESA sowie von den nationalen Raumfahrtagenturen – in Deutschland ist dies das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR. Jahrelang war das Marktumfeld der Astrium GmbH geprägt von stagnierenden, teilweise sogar rückläufigen nationalen und europäischen Raumfahrtbudgets. Insbesondere das auf ein Minimum zurückgefahrte deutsche Raumfahrtbudget schränkte den Spielraum für die Realisierung nationaler Missionen ein. Im Rahmen ihrer Innovationsinitiative hat die Deutsche Bundesregierung ihre Raumfahrtausgaben im Jahr 2006 seit vielen Jahren erstmals wieder erhöht – eine Entwicklung, die Anlass zu verhaltenem Optimismus gibt.

Nach Jahren der Krise zeichnet sich eine Erholung des kommerziellen Satellitengeschäfts ab. Die weltweite Nachfrage nach (kommerziellen) Telekommunikationssatelliten hat im Geschäftsjahr 2006 wieder das Niveau des Jahres 2001 erreicht. Mittelfristig kann von einer weiteren Stabilisierung des Bedarfs ausgegangen werden. Nicht zuletzt durch den Markteintritt der Schwellenländer China und Indien ist aber damit zu rechnen, dass der ohnehin schon harte Wettbewerb in diesem Bereich sich zukünftig weiter verschärfen wird.

Neue und wachsende Märkte für Satelliten und weltraumbasierte Dienstleistungen zeichnen sich vor allem in den Bereichen Umwelt und Sicherheit ab. Hier ist beispielsweise die EU-Initiative GMES (Global Monitoring for Environment and Security) sowie der zunehmende Bedarf an Satellitentechnik für militärische Zwecke zu nennen.

Die Markt- und Wettbewerbssituation für die europäische Trägerrakete Ariane 5 hat sich zuletzt signifikant verbessert. Ausschlaggebend dafür ist zum einen die Erholung auf dem Telekommunikationssatellitenmarkt, die eine steigende Nachfrage nach Starts mit sich bringt. Zum anderen hat sich die Marktposition gegenüber russischen Wettbewerbern wegen Preisanpassungen und der technischen Zuverlässigkeit der Ariane verbessert. Sollte sich dieses positive Marktumfeld zugunsten der Ariane 5 weiter manifestieren, ist zukünftig mit einer Kadenzerhöhung von derzeit fünf auf sechs bis sieben Auslieferungseinheiten pro Jahr zu rechnen.

Bereits im Dezember 2005 konnte der so genannte "ISS Operations Service Contract", der den Betrieb und die Nutzung der europäischen Elemente Columbus einschließlich Nutzlasten und ATV auf der Raumstation ISS zum Inhalt hat, zwischen der ESA und einem Industriekonsortium unter Führung der Astrium GmbH abgeschlossen werden.

Geschäftsverlauf

Zur besseren Vergleichbarkeit und um die Aussagekraft der Zahlen zu erhöhen beziehen sich die Vorjahresvergleichswerte in diesem Abschnitt und dem folgenden Abschnitt auf die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 oder aus addierten, vergleichbaren Vorjahreswerten.

Typisch für den Geschäftsverlauf der Astrium GmbH ist dessen Volatilität, weil sich Entwicklung und Bau der Projekte in der Regel über mehrere Jahre erstrecken. Dies führt zu starken Schwankungen bei Umsatz und Auftragseingang.

Der Umsatz nach HGB - Rechnungslegungsvorschriften erreichte im Geschäftsjahr 687 Mio. Euro (im Vorjahr 643 Mio. Euro). Maßgeblich bestimmt wurde das Umsatzvolumen durch die Schlussrechnungen für die Entwicklung der kryogenen ESC-A-Oberstufe für die Ariane 5 Trägerrakete. Im Geschäftsfeld Satellites konnte kein Großprojekt im Geschäftsjahr 2006 abgerechnet werden.

Der Auftragseingang entwickelte sich im aktuellen Geschäftsjahr mit 1.010 Mio. Euro erfreulich (im Vorjahr 619 Mio. Euro); hier war unter anderem der Auftragseingang für den Bau von zwei Kommunikationssatelliten (SatcomBW) für die Bundeswehr prägend.

Vermögens- Finanz und Ertragslage

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geprägt durch einen hohen Bestand an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen sowie geleisteten Anzahlungen an Unterauftragnehmer, die durch erhaltene Anzahlungen der Auftraggeber zu mehr als 100 % finanziert sind. Dadurch wird ein hoher Bestand an liquiden Mitteln ausgewiesen, die überwiegend als Tages- oder Festgelder im zentralen Cash-Pooling der EADS N.V. angelegt sind.

Durch die Verschmelzung mit Space Transportation und durch den Jahresüberschuss konnte das im Vorjahr negative Eigenkapital überkompensiert werden.

Außer durch die erhaltenen Anzahlungen ist die Passivseite der Bilanz geprägt durch Pensionsrückstellungen, die um 15 Mio. Euro auf 295 Mio. Euro stiegen. Die im wesentlichen projektverursachten sonstigen Rückstellungen verringerten sich um 16 Mio. Euro auf 68 Mio. Euro.

Das Working Capital stellt sich - im Wesentlichen bedingt durch die hohen erhaltene Anzahlungen - äußerst positiv dar. Im Berichtsjahr betrug die Überdeckung der operativen Liabilities über die operativen Assets 198 Mio. € (im Vorjahr 317 Mio. €).

Finanzlage

Der Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich auf -96 Mio. Euro, hauptsächlich bedingt durch einen Anstieg der Vorräte um 112 Mio. Euro. Im Vorjahr konnte ein Cashflow von 65 Mio. Euro erzielt werden, insbesondere aufgrund des Anstiegs der erhaltenen Anzahlungen um 98 Mio. Euro.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit 23 Mio. Euro über dem Vorjahresvergleichswert von 16 Mio. Euro.

Insgesamt war ein Liquiditätsabfluss von 119 Mio. Euro zu verzeichnen. Im Vorjahr stiegen die flüssigen Mittel um 49 Mio. Euro.

Ertragslage

Aus Verzögerungen bei der Fertigstellung und Ablieferung von zwei Raumfahrtgroßprojekten aus dem Geschäftsbereich Satelliten resultiert ein gegenüber dem Vorjahr erheblich geringerer Umsatz (- 160 Mio. Euro), der sich auch auf die realisierte Gross Margin negativ auswirkte. Darüber hinaus musste aus dem Auftragseingang der drohende Verlust eines Projektes antizipiert werden. Äußerst positiv dagegen wirkte aus dem Geschäftsbereich Space Transportation die Abrechnung der Entwicklung der Ariane 5 Oberstufe ECS-A sowohl auf den Umsatz als auch auf die Gross Margin. Positiv wirkte auch die Ausschüttung des Gewinns aus 2005 der Tesat GmbH & Co. KG in den Beteiligungserträgen. Insgesamt wird ein EBIT von - 6,1 Mio. Euro (im Vorjahr -2,7 Mio. Euro) ausgewiesen, der im Wesentlichen durch Zinserträge und eine Steuergutschrift zu einem Jahresüberschuss von 2,0 Mio. Euro (im Vorjahr 21,0 Mio. Euro) führt. Daraus errechnet sich eine positive Umsatzrendite von 0,3 %, die mit 3,2 % im Vorjahr deutlich positiver war.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Antriebssysteme - Propulsion

Das Kerngeschäft des Bereiches umfasst die Entwicklung und Produktion von Antriebssystemen für die europäische Trägerrakete Ariane sowie Antriebe für Satelliten. Das Geschäftsfeld zeigte sich in 2006 aufgrund der Erholung auf dem Telekommunikationssatellitenmarkt deutlich stabiler als im Vorjahr.

An die Kunden wurden unter anderem sechs Vulcain-Schubkammern für die Ariane 5 -Unterstufe, fünf HM7 für die Ariane 5 - Oberstufe, sowie jeweils zwei Antriebssysteme für die Satellitensysteme Eurostar und Spacebus ausgeliefert.

Transportsysteme - Launcher

Die mehrjährigen Entwicklungsarbeiten für die cryogene ESC - A - Oberstufe für die leistungsgesteigerte Ariane 5 wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Die Schlussabrechnung hatte mit über 220 Mio. Euro Umsatz wesentlichen Einfluss auf das Umsatzvolumen.

Auf fünf erfolgreiche Starts einer Ariane 5 - Trägerrakete in 2005 in der ESC - A - Version (zwei ESC - A, drei EPS) folgten im Berichtsjahr ebenfalls fünf fehlerfreie Starts (ausschließlich ESC - A), bei denen insgesamt zwölf Kommunikationssatelliten in den Orbit transportiert wurden. Die Gesamtbilanz erhöht sich damit auf 30 Starts einer Ariane 5, von denen allein die letzten 16 ohne Komplikationen abgewickelt werden konnten. Die weltweite Bedeutung des europäischen Trägersystems konnte somit eindrucksvoll unterstrichen werden, zumal die Ariane 5 derzeit als einzige weltweit in der Lage ist, zwei große Nutzlasten gleichzeitig in den Weltraum zu transportieren. Arianespace hat für 2007 sechs Ariane - 5 - Starts eingeplant.

Die Eurocot GmbH, eine 51% - Beteiligung der Astrium GmbH, führte 2006 den erfolgreichen Start des koreanischen Erdbeobachtungssatelliten KOMPSAT-2 mit Hilfe einer Rockot - Trägerrakete durch. Damit erhöht sich für die Eurocot GmbH die Zahl der bisher erfolgreich gestarteten Satelliten auf 16.

Orbitalsysteme und wieder verwendbare Transportsysteme

2006 stand mit dem unbemannten Raumtransporter ATV (Automated Transfer Vehicle) und dem Columbus - Modul ganz im Zeichen der zwei bedeutendsten Beiträge der ESA zur Internationalen Raumstation ISS. Obwohl die NASA dem Columbus - Labor bereits 2003 die Flugtauglichkeit attestiert hatte, musste der Transport zum Kennedy Space Center in die Vereinigten Staaten aufgrund der vorübergehend ausgesetzten Shuttle-Flüge auf Mai 2007 verschoben werden. In der Zwischenzeit konnten zusätzliche Integrationsarbeiten für funktionale Erweiterungen und Tests durchgeführt werden. Zehn Jahre wurde in Bremen an dem ca. 13 Tonnen schweren Modul gearbeitet. Insgesamt sind am Columbus - Projekt zehn europäische Länder beteiligt; Deutschland hat mit 51% den größten Anteil. Das Modul bietet drei Astronauten ausreichend Raum, um Forschung in der Schwerelosigkeit zu betreiben.

Neben dem Columbus - Labor ist die Astrium GmbH auch Hauptauftragnehmer für die Produktion des unbemannten Raumtransporters ATV, der einerseits die ISS mit Vorräten und Treibstoff versorgen soll, andererseits mit so genannten Reboost-Manövern den allmählichen Geschwindigkeitsverlust sowie das damit verbundene Absinken der Station ausgleichen soll. Wesentliche Qualifizierungstests konnten 2006 erfolgreich abgeschlossen werden. In den für 2007 vorgesehenen Systemtests werden die Flugsequenzen validiert, anschließend ist der Transport zum Startplatz in Kourou geplant.

Columbus wie auch Jules Verne - der erste ATV - sind derzeit zum Start im letzten Quartal 2007 vorgesehen.

Wissenschaftliche Programme

Im Bereich der Satelliten und Sonden zur wissenschaftlichen Erkundung des Weltalls ist Astrium als Hauptauftragnehmer der europäischen Weltraumagentur ESA etabliert.

Für das ESA-Weltraumteleskop Herschel, das zur Erkundung der kosmischen Hintergrundstrahlung eingesetzt wird, liefert die Astrium GmbH das komplett integrierte Nutzlastmodul. Im Berichtsjahr wurde die Integration des Moduls fertig gestellt. Gegenwärtig wird das Teleskop im Raumfahrt-Technologiezentrum ESTEC in den Niederlanden getestet. Der Start von Herschel ist für 2008 vorgesehen.

Rund fünf Jahre nach Herschel soll das James Webb Space Telescope (JWST) starten. JWST ist ein Gemeinschaftsprojekt der US-Raumfahrtorganisation NASA, der kanadischen Weltraumbehörde und der ESA. Für dieses Teleskop, das die Nachfolge des legendären Hubble Space Teleskops antreten soll, entwickelt und baut die Astrium GmbH das Spektrometer NIRSpec (Near Infra Red Spectrograph).

Die Erkundung von Gravitationswellen hat die ESA-Mission LISA Pathfinder zum Inhalt. Hier entwickelt die Astrium GmbH das Sensorenpaket Lisa Technology Package sowie ein spezielles Lageregelungssystem.

Für die Wissenschaftsmission GAIA entwickelt und baut die Astrium GmbH im Auftrag der ESA das sogenannte „mechanische Paket“. Dieses Paket umfasst das Thermalsystem des Satelliten mit einem rund 100 Quadratmeter großen auffaltbaren Sonnenschutzschild sowie das Antriebssystem des Satelliten.

Im Berichtsjahr hat die ESA die Astrium GmbH außerdem als industriellen Systemführer für die Merkur-Mission „BEPI Colombo“ ausgewählt. In diesem Zusammenhang werden in den kommenden zwei Jahren nennenswerte Auftragseingänge zu verzeichnen sein.

Erdbeobachtungsprogramme

Bei Satellitensystemen für Erdbeobachtung und Meteorologie ist die Astrium der führende europäische Anbieter.

Die Astrium GmbH ist Auftragnehmer für den Bau der Nutzlastmodule für die drei Metop-Wettersatelliten, deren Entwicklungsarbeiten im Berichtsjahr zum Abschluss kamen. Der erste der drei Metop-Satelliten wurde im Oktober 2006 erfolgreich in den Orbit gebracht. Die polar umlaufenden Metop-Satelliten ergänzen die derzeit arbeitenden geostationären Wettersatelliten der Meteosat- und MSG-Serie und werden zur qualitativen Verbesserung künftiger Wetterprognosen beitragen.

Im Auftrag der ESA baut die Astrium GmbH den Eisforschungssatelliten CryoSat II. Es handelt sich dabei um einen Nachbau. Der Startversuch des ersten Satelliten im Jahr 2005 scheiterte wegen eines Softwarefehlers der Trägerrakete.

Ebenfalls als Hauptauftragnehmer der ESA entwickelt die Astrium GmbH die Erdbeobachtungsmission SWARM. Die drei SWARM-Satelliten sollen nach ihrem Start im Jahr 2010 das Erdmagnetfeld erkunden.

Für GOCE, eine ESA-Mission zur Erforschung des Erdschwerefeldes, baut die Astrium GmbH die Satellitenplattform.

Im Rahmen einer Public Private Partnership hat die Astrium GmbH gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) den Erdbeobachtungssatelliten TerraSAR-X realisiert. TerraSAR-X wurde im Berichtsjahr fertig gestellt. Der Radarsatellit, dessen Start für Anfang 2007 vorgesehen ist, soll Erdbeobachtungsdaten in neuer Qualität liefern. Die kommerzielle Vermarktung der Geo-Informationen erfolgt durch die Tochtergesellschaft Infoterra GmbH.

Im Berichtsjahr haben Astrium und DLR zudem einen Vertrag über den Bau eines zweiten, weitgehend identischen Radarsatelliten unterzeichnet. Dieser Satellit mit dem Namen TanDEM-X soll 2009 starten und anschließend im „Formationsflug“ mit TerraSAR-X ein hochgenaues 3-D-Modell der Erdoberfläche erstellen.

Darüber hinaus ist die Astrium GmbH an weiteren Erdbeobachtungsprogrammen in wesentlichen Umfängen beteiligt, beispielsweise an der ESA-Atmosphärenforschungsmission Aeolus und am Bau des koreanischen Erdbeobachtungssatelliten Kompsat-3.

Navigationssysteme

Die Astrium GmbH ist ein bedeutender Partner für das europäische Satellitennavigationsprojekt Galileo. Galileo ist ein Programm der Europäischen Union zum Aufbau eines eigenen, unabhängigen Satellitennavigationssystems. Astrium übernimmt bei Galileo eine führende Rolle, unter anderem für die Gesamtarchitektur, den Bau der Satelliten, die Nutzlast sowie das weltumspannende Bodensegment.

In der so genannten In-Orbit-Verification-Phase übernimmt die Astrium GmbH die Systemführung für die Entwicklung und den Bau der ersten vier operationellen Galileo-Satelliten und führt die Erprobung mitsamt der dazugehörigen Bodeneinrichtung durch.

Ausrüstungen und Subsysteme

Die Astrium GmbH agiert als führender Hersteller von Subsystemen und Equipment mit den Centern Solargenerator, Antennen sowie Elektronik/Avionik (mit Lageregelung).

Im Laufe des Jahres wurden für die Skynet-Satelliten und Theos die Solargeneratoren ausgeliefert. Die Fertigstellung dieser Projekte, die Arbeit an den seit 2005 laufenden Projekten wie COMS, AMOS 3, AlphaBus, ASTRA 1M, Galileo PVA und Mercury Study sowie die erfolgreiche Akquisition der Programme Hotbird HB9, HB10, NIMIQ 4 und ARABSAT 4 AR im Unterauftrag der französischen Astrium SAS waren maßgeblich für die gute Auslastung im Center Solargenerator verantwortlich. Hervorzuheben ist des Weiteren die Beauftragung von zwei Solargeneratoren für das Projekt SATCOM BW durch ALCATEL -ALENIA.

Die Auslastung im Bereich Elektronik/Avionik kann als gut bezeichnet werden. Die Beschäftigungsimpulse durch das Galileo-Programm verschieben sich jedoch durch die Verzögerungen der Ausschreibungen für die Galileo-Folgephasen.

Die Kooperation mit unserem langjährigen Partner ALCATEL-ALENIA wurde mit der Fertigung von Spacebus-Lageregelungssystemen für die Programmen Galaxy 17, Starone C2 und SATCOM BW im Berichtsjahr fortgesetzt.

Militärische Kommunikationssatelliten

Im Berichtsjahr unterzeichneten das IT-Amt der Bundeswehr und die Projektgesellschaft MilSat Services GmbH einen Vertrag über SatcomBW Stufe 2. Hierbei handelt es sich um ein Programm, durch das die Deutsche Bundeswehr mit eigenen Kapazitäten zur weltweiten Satellitenkommunikation ausgestattet wird. Astrium N.V. ist zu 74,9 Prozent an MilSat Services beteiligt. Gleichzeitig wird die Astrium GmbH als Unterauftragnehmer von MilSat Services das Raumsegment für SatcomBW liefern, das zwei geostationäre Kommunikationssatelliten umfasst.

Sicherung der künftigen Marktfähigkeit

Im Berichtsjahr wurden Improvement-Programme in Angriff genommen, um die Profitabilität des Unternehmens in Zukunft nachhaltig zu steigern.

INOVEX (Innovations and Operational Excellence) ist das im Berichtsjahr gestartete Improvement-Projekt von Astrium Satellites. Es gliedert sich in die beiden Projektbestandteile "Operational Excellence" und "Innovations". Während "Operational Excellence" die Verbesserung der Astrium-internen Wirtschaftsprozesse zum Inhalt hat, werden im Verbesserungsprogramm "Innovations" High Priority Projects definiert und zur Sicherung der künftigen Marktfähigkeit gezielt gefördert.

Im Geschäftsbereich Transportation wurde 2006 unter dem Titel "Boost '08" ein Improvement-Programm gestartet, das ebenfalls auf die Optimierung von Prozessen und Abläufen abzielt. Insgesamt 18 Teilprojekte bzw. Unternehmensziele wurden länderübergreifend zur Umsetzung ausgewählt, begleitet und unterstützt von jeweils einem Mitglied des Management Committees.

Beschäftigung

Am Jahresende beschäftigte die neue Astrium GmbH 2.504 Mitarbeiter (im Vorjahr kumuliert 2.251). Davon entfielen auf den Geschäftsbereich Satellites mit seinen Standorten Ottobrunn und Friedrichshafen 1.132 Mitarbeiter (im Vorjahr 1.127 Mitarbeiter). Im Geschäftsbereich Transportation mit seinen Standorten Bremen, Friedrichshafen, Lampoldshausen, Ottobrunn und Trauen waren am Jahresende 1.372 Mitarbeiter (im Vorjahr 1.360) beschäftigt.

Forschung und Entwicklung

Zur Stärkung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit wurden eigenfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsmittel in Höhe von 13,9 Mio. Euro (im Vorjahr 7,6 Mio. Euro) aufgewandt. Hervorzuheben sind unter anderem die Bayerische Technologieförderung für Navigationsprogramme und Entwicklungsarbeiten für die nächste Generation von Spacebus-Plattformen.

Risk - Management

Im Rahmen ihrer globalen Aktivitäten und aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs ist die Astrium GmbH naturgemäß einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden und sich abbildenden künftigen Risiken bedient sich Astrium unter Beachtung konzernweit einheitlicher Rahmen-Richtlinien wirksamer Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Ein weitgehend harmonisiertes, konzern einheitliches "Enterprise Risk Management und Internal Control System" ist im Einsatz.

Die Frühwarnsysteme der Astrium GmbH erfüllen die gesetzlichen Anforderungen. Die operativen Einheiten überwachen die bestehenden Risiken unter Beachtung vereinbarter Schwellenwerte kontinuierlich. Die Geschäftsleitung wird im Rahmen regelmäßiger Berichterstattung und der kontinuierlichen Planungsprozesse informiert. So werden wesentliche Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Die Frühwarnsysteme erfüllen die Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG).

Die konzerninternen Richtlinien zum Währungsrisikomanagement schreiben vor, alle vertraglich vereinbarten Zahlungsströme in fremder Währung zeitnah zu sichern. Dies erfolgt mittels klassischer Devisentermin- und Swapgeschäfte. Währungsrisiken in Angebotsphasen werden analysiert und gegebenenfalls über Devisenoptionsgeschäfte gesichert. Die Abwicklung sämtlicher Devisengeschäfte erfolgt über das zentrale Treasury bei der EADS. Im Rahmen einer monatlichen Berichterstattung sind sämtliche Währungsrisiken sowie die entsprechenden Sicherungsgeschäfte darzustellen und das gesamte Währungsexposure zu ermitteln.

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Projekte unterliegen einer fortlaufenden Kontrolle der Kosten- und Ertragsituation, wodurch sichergestellt ist, dass auftretende Risiken zeitnah identifiziert und bewertet werden. Für drohende Verluste werden umgehend Rückstellungen gebildet.

Risiken im laufenden Geschäftsjahr 2007 sind vor allem in der Verzögerung des Starts von TerraSAR X zu sehen, der ursprünglich für das Jahresende 2006 vorgesehen war. Dank intensiver Verhandlungen mit dem russischen Lieferanten der Rakete sind wir zuversichtlich, den Satelliten zu Beginn des 2. Quartals starten zu können. Nach einer ca. sechsmonatigen Phase der Inbetriebnahme kann dann mit der kommerziellen Verwertung der Daten begonnen werden.

Die Schwierigkeiten beim Projekt Goce sind im Jahresabschluss angemessen berücksichtigt. Die technischen Probleme sind weitgehend unter Kontrolle, Veränderungen in Projektmanagement und -organisation sollten dazu beitragen, das Projekt in diesem Jahr erfolgreich abschließen zu können.

Das europäische Navigationssystem Galileo leidet vor allem unter den schwierigen politischen Randbedingungen und der großen Anzahl der involvierten Parteien. Derzeit wird an einer deutlichen Straffung der Organisationsstruktur gearbeitet, dessen Umsetzung im Kürze zu erwarten ist. Diese Maßnahmen sollten die Realisierung des Projektes im geplanten zeitlichen Rahmen ermöglichen.

Zusätzliche Risiken entstehen aus dem Beauftragungsverhalten nationaler und internationaler Auftraggeber, das zu Programmverschiebungen oder -kürzungen mit entsprechenden Kosten- und Auslastungsrisiken führen kann.

Im Rahmen von Projektführungsaufgaben ist die Astrium GmbH auch von ihren Partnern beim Erreichen von Projektzielen abhängig. Die Risiken der technischen Realisierung bei Raumfahrtgroßprojekten sind über mehrere Jahre latent

Chancen bestehen im Ariane-Geschäft durch eine Verbesserung der Marktposition gegenüber den russischen Wettbewerbern wegen Preisanpassungen und der technischen Zuverlässigkeit der Ariane-Trägerrakete, mit der Folge einer Kadenzerhöhung von derzeit fünf auf sechs bis sieben Auslieferungseinheiten.

Nach dem unmittelbar bevorstehenden Launch des Erdbeobachtungssatelliten TerraSAR-X und des Schwester-Satelliten Tandem-X in 2009 bieten sich neue Geschäftschancen durch die Vermarktung der gewonnenen Erdbeobachtungsdaten.

Mit der erfolgreichen Entwicklung des Grossprojektes des für die Merkur Mission vorgesehenen Wissenschaftssatelliten Bepi Colombo wird sich die erreichte Ausnahmestellung bei der Entwicklung von Wissenschaftssatelliten für die ESA weiter festigen.

Allgemein werden die Astrium - Leistungen als qualitativ hochwertige Produkte anerkannt, verbunden mit einer hohen Liefertreue, Pünktlichkeit und einer hohen Kompetenz der entsprechenden Projektteams. Durch regelmäßig durchgeführte Customer Questionnaires, Customer Review Prozesse und kontinuierliche Foren mit den Hauptkunden werden eingehend die Beziehungen analysiert und Verbesserungsvorschläge umgesetzt.

Ausblick

Aufgrund des gestiegenen Stellenwertes der Raumfahrt in der Technologieförderung der Bundesregierung bestehen gute Chancen, nach Jahren der Stagnation, bewährte Entwicklungskompetenzen zu halten und neue aufzubauen.

Bei den Umsatzerlösen wird in den nächsten beiden Jahren ein ähnliches Niveau wie im Geschäftsjahr 2006 erwartet. Positiv auf die Ertragslage sollte sich die Abrechnung der im Vorjahr noch in den Beständen ausgewiesenen zwei Großprojekte auswirken, die nun erst in 2007 zur Auslieferung und Abnahme gelangen. Aufgrund der Plandaten unserer Beteiligung Tesat sind kontinuierliche Beteiligungserträge auf dem Niveau des Vorjahres zu erwarten. Insgesamt wird von einer weiterhin positiven, gegenüber dem Vorjahr erhöhten Umsatzrendite ausgegangen.

Für die Astrium GmbH sind die wesentlichen Erfolgsfaktoren der Zukunft für den Bereich Transportation weiterhin die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Ariane 5 Programms auf dem Weltmarkt, wobei sich die Marktposition insbesondere gegenüber russischen Wettbewerbern wegen Preisanpassungen und der technischen Zuverlässigkeit der Ariane erheblich verbessert hat. Daneben wird die erfolgreiche Implementierung des Raumtransporters ATV sowie die planmäßige Inbetriebnahme des bemannten Raumlabors Columbus mit der sich daran anschließenden Betriebs- und Nutzungsphase bedeutende Beiträge liefern.

Im Bereich Satellites wird die erfolgreiche Umsetzung der Großprojekte Galileo, Bepi Colombo und SatcomBW von wesentlicher Bedeutung sein. Im Jahr 2007 sind weitere wichtige Akquisitionen im Bereich Erdbeobachtung geplant.

Nicht zuletzt werden die im Geschäftsjahr 2006 angelaufenen ehrgeizigen Improvement-Projekte "INOEX" im Bereich Satellites und "Boost 08" im Bereich Transportation die Steigerung der Produktivität vorantreiben.

München, den 26. Januar 2007

Die Geschäftsführung

Evert Dudok

Pablo Salame Fischer

Dr. Reinhold Lutz

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
A. Anlagevermögen	249.487.299,34	162.012.584,14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.273.326,07	794.476,88
II. Sachanlagen	68.561.888,11	30.997.140,96
III. Finanzanlagen	173.652.085,16	130.220.966,30
B. Umlaufvermögen	419.548.972,73	109.046.490,00
I. Vorräte	0,00	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.407.278,90	12.402.623,62
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	909.822.839,22	426.805.835,66
3. geleistete Anzahlungen	551.367.793,07	11.895.261,80
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (offen aktivisch abgesetzt)	-1.482.597.911,19	-451.103.721,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	419.548.972,73	108.964.267,12
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.686.209,43	19.319.694,04
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.807.104,11	2.781.912,33
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	345.850.726,43	82.658.865,38
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.811.681,33	2.785.082,19
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	634.480,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	10.048.568,14	4.200.625,51
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.244.645,12	22.512,57

Aktiva		
	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	151.787,40	82.222,88
1. Schecks	0,00	0,00
2. Kasse	13.965,92	4.169,88
3. Bundesbankguthaben	0,00	0,00
4. Guthaben bei Kreditinstituten	137.821,48	78.053,00
C. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	24.719.707,21
Bilanzsumme, Summe Aktiva	669.036.272,07	295.778.781,35

Passiva		
	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
A. Eigenkapital	2.435.289,52	0,00
I. gezeichnetes Kapital	13.500.000,00	13.000.000,00
II. Kapitalrücklage	54.491.968,55	29.855.754,38
III. Verlustvortrag	67.575.461,59	80.834.828,88
IV. Jahresüberschuss	2.018.782,56	13.259.367,29
B. Rückstellungen	362.560.650,80	190.906.749,62
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	294.915.756,00	149.109.283,00
II. Steuerrückstellungen	2.472.248,84	1.114.203,01
III. sonstige Rückstellungen	65.172.645,96	40.683.263,61
C. Verbindlichkeiten	304.040.331,75	104.872.031,73
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4,43	3.020,43
II. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	194.726.652,10	63.438.110,77
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.820.790,88	11.414.920,01
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	31.820.790,88	11.414.920,01
IV. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.825.613,54	5.239.968,19
davon mit einer Restlaufzeit zu einem Jahr	28.825.613,54	5.239.968,19
V. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.204,74	0,00
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	10.204,74	0,00
VI. sonstige Verbindlichkeiten	48.657.066,06	24.776.012,33

Passiva

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
davon aus Steuern	3.992.118,79	2.020.801,73
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	17.691.540,34	11.911.450,16
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	33.789.360,82	16.184.165,67
davon mit Restlaufzeit über 5 Jahre	1.687.836,04	578.890,41
Bilanzsumme, Summe Passiva	669.036.272,07	295.778.781,35

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2006 - 31.12.2006 EUR	1.1.2005 - 31.12.2005 EUR
1. Umsatzerlöse	687.239.964,30	321.806.855,41
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-657.880.210,10	-286.171.694,62
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	29.359.754,20	35.635.160,79
4. Vertriebskosten	-24.443.132,18	-10.225.324,67
5. allgemeine Verwaltungskosten	-26.713.302,72	-21.708.316,65
6. sonstige betriebliche Erträge	8.530.922,95	7.676.892,66
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-137.822,97	-19.749,62
8. Erträge aus Beteiligungen	10.576.275,21	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen	9.804.037,17	0,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	57.349,54	73.511,09
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.764.863,96	3.943.873,01
davon aus verbundenen Unternehmen	10.186.523,96	1.435.066,74
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2.116.788,60	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.799.081,01	-109.142,37
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-3.242.268,56	-1.365.722,94
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	836.769,82	13.901.181,30
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00

	1.1.2006 - 31.12.2006 EUR	1.1.2005 - 31.12.2005 EUR
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.182.012,74	-641.814,01
19. sonstige Steuern	0,00	0,00
20. Jahresüberschuss	2.018.782,56	13.259.367,29

Anhang

Astrium GmbH, München

Anhang 2006

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) aufgestellt. Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Vorjahreszahlen betreffen die Rechtsvorgängerin EADS Astrium GmbH. Die Zahlen des laufenden Geschäftsjahres resultieren aus der Verschmelzung der beiden nun als Business Units geführten "Astrium GmbH, Satellites" und "Astrium GmbH, Space Transportation" ab 01.01.2006.

Für die Bilanzierung und Bewertung wenden wir die gesetzlich gültigen Regelungen an.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Die selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Für Gebäude erfolgt die Abschreibung mit linearen Abschreibungsraten.

Mobilien werden planmäßig mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen degressiv abgeschrieben. Von der degressiven auf die lineare Abschreibungsmethode wird übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungsbeträgen führt. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Beteiligungen und der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den fortgeschriebenen oder den jeweils niedrigeren letzten Einstandspreisen bewertet. Für Bestandsrisiken wurden Wertberichtigungen gebildet.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen und Rückstellungen Rechnung getragen.

Bei langfristigen Entwicklungsaufträgen wurden auf Basis bestehender Vereinbarungen Teilabrechnungen durchgeführt. Forderungen, geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Einzelrisiken und Kreditrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bzw. mit dem Tageskurs der Transaktion, Fremdwährungsverpflichtungen mit dem Kurs des Buchungstages oder dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Bei den übrigen Gegenständen des Umlaufvermögens wurden erkennbare Risiken durch entsprechende Abschläge berücksichtigt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch ermittelt.

Die Bewertung erfolgt gemäß § 6a EStG (Teilwertverfahren) in der durch das AVmG vom 26.06.2001 geänderten Fassung unter Beachtung der dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen, insbesondere § 52 Abs. 16b EStG und R 6a. EStR. Dabei wurden die "Richttafeln 2005 G" von Dr. Klaus Heubeck zum Zinssatz von 6 % p.a. jährlich verwendet. Bei den Witwen- bzw. Witwerrentenanwartschaften wurden kollektive Werte angewandt. Waisenrentenanwartschaften wurden nicht berücksichtigt.

Bei den sonstigen Rückstellungen wurde erkennbaren Risiken Rechnung getragen.

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten werden mit der Höhe der Verpflichtung angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

(in Tsd. EURO)

Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der

Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

Durch die Verschmelzung mit der EADS Space Transportation sind im Stand der Anschaffungs- und Herstellkosten bzw. Abschreibungen die nachfolgenden eingebrachten Werte enthalten:

Bei den Anschaffungs- und Herstellkosten wurden bei den immateriellen Vermögensgegenständen 11.948 Tsd. Euro, bei den Sachanlagen 183.496 Tsd. Euro und bei den Finanzanlagen 74.821 Tsd. Euro eingebracht.

Bei den Abschreibungen entfallen auf die Einbringung 7.355 Tsd. Euro bei den immateriellen Vermögensgegenständen, 143.898 Tsd. Euro bei den Sachanlagen und 37.167 Tsd. Euro bei den Finanzanlagen.

Finanzanlagen

Beteiligungsgesellschaften mit einer Beteiligungsquote von mehr als 20% sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes gesondert aufgeführt. Die Aufstellung wird beim Unternehmensregister hinterlegt.

Vorräte

Die im Vorjahr unter den unfertigen Erzeugnissen enthaltenen geleisteten Anzahlungen (118,1 Mio. €) wurden aus Vergleichsgründen umgegliedert.

Erhaltene Anzahlungen

Bei den erhaltenen Anzahlungen entfielen im Berichtsjahr 418.288 Tsd. Euro (im Vorjahr 108.583 Tsd. Euro) auf verbundene Unternehmen.

Forderungen

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die European Aeronautic Defence and Space Company N.V., die im Rahmen des zentralen Cash-Managements die flüssigen Mittel von den Gesellschaften übernimmt und für diese bereithält. Bei den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sonstige Rückstellungen

In den übrigen sonstigen Rückstellungen sind mit 22.815 Tsd. Euro (im Vorjahr 13.757 Tsd. Euro) Rückstellungen für Personalkosten enthalten. Sie bestehen hauptsächlich für Jubiläumsverpflichtungen, Sondervergütungen und Bonuszahlungen. Bei den Nachtragsrückstellungen über 21.405 Tsd. Euro (im Vorjahr 16.095 Tsd. Euro) handelt es sich um noch ausstehende Kosten für bereits abgerechnete Leistungen.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen mit 25,6 Mio. € und aus sonstigen Verbindlichkeiten mit 3,2 Mio. €.

Haftungsverhältnisse

Haftungen aus Bürgschaften beliefen sich auf 35.229 Tsd. Euro (im Vorjahr 3.242 Tsd. Euro).

Davon entfielen auf verbundene Unternehmen 32.274 Tsd. Euro (im Vorjahr 287 Tsd. Euro).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beliefen sich am Bilanzstichtag auf 27,9 Mio. € (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 2,2 Mio. €). Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Wechselkursschwankungen werden Devisentermingeschäfte mit der European Aeronautic Defence and Space Company N.V. abgeschlossen.

Aus den zum Bilanzstichtag schwebenden Devisentermingeschäften ergaben sich, bewertet zum jeweiligen Stichtagskurs, Kaufverpflichtungen von 25,5 Mio. € und Verkaufsverpflichtungen von 45,2 Mio. €, wofür eine Rückstellung über 1,1 Mio. € besteht. Es wurden Kursgewinne von 1,2 Mio. € und Kursverluste von 1,1 Mio. € realisiert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. EURO)

Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Bereichen	2006	2005
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	69.952	197.166
Ausrüstungen und Subsysteme	77.027	112.707
Antriebssysteme	88.998	-
Transportsysteme	321.661	-
Orbitalsysteme	113.306	-
Sonstige Geschäfte	16.296	11.934
	687.240	321.807

Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Regionen	2006	2005
Deutschland	60.736	43.104
Übrige EU - Länder	591.779	264.700
USA	6.670	414
Asien	27.067	12.698
Übrige	988	891
	687.240	321.807

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden neben periodenfremden Erträgen, Erträge aus Vermietung und Erträge aus Anlagenabgängen sowie sonstige Kostenminderungen zusammengefasst. Die hier enthaltenen Auflösungen von Rückstellungen (6,6 Mio. €) betreffen mit 4,6 Mio. € Rückstellungen für erwartete Nachlaufkosten und sonstige Projektrisiken.

Finanzergebnis

Bei den Abschreibungen auf Finanzanlagen handelt es sich um Ausleihungen an verschiedene Galileo-Gesellschaften, die aus der Anschubfinanzierung resultieren.

Sonstige Angaben

	2006	2005
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	45.170	9.417
Aufwendungen für bezogene Waren	359.609	82.467
Materialaufwand	404.779	91.884

Löhne und Gehälter	194.394	90.451
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60.031	22.398
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>	30.505	8.812
Personalaufwand	254.425	112.849

Im Jahresdurchschnitt waren 2.497 (i.Vj. 1.145) Mitarbeiter beschäftigt; davon Angestellte 2.406 und 91 Arbeiter (i.Vj. 1.138 Angestellte und 7 Arbeiter).

Geschäftsführung

Evert Dudok

Pablo Salame Fischer (ab 1. November 2006)

Klaus Hofmann (bis 31. Oktober 2006)

Dr. Reinhold Lutz

Aufsichtsrat

Thomas Müller, Diplom-Kaufmann, Vorsitzender

Arnim Eglauer* , Diplom-Ingenieur, Stellvertretender Vorsitzender

Kerstin Böhmert, Diplom-Ingenieur (BA)

Julia Friedrich* , Gewerkschaftssekretärin

Hugue de Galzain (ab 26. Oktober 2006), Betriebswirt

Heinz Haslbeck* , QMS Manager

Reinhard Havers (bis 30. Juni 2006), Rechtsanwalt

Klaus Hofmann (ab 1. November 2006), Diplom-Kaufmann

Dr. Christoph Hoppe (ab 19. April 2006), Master of Science, Dr. phil.

Dr. Dieter John, Controller

Johann Kögel* , Diplom-Ingenieur (FH)

Klaus Mathes, Rechtsanwalt

Uwe Minne* , Physiker

*Belegschaftsvertreter

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind bei verbundenen Unternehmen angestellt und erhielten für das Geschäftsjahr 2006 keine unmittelbaren Bezüge. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen für 2004 9 Tsd. Euro, für 2005 17 Tsd. Euro und für 2006 34 Tsd. Euro.

Mutterunternehmen

Alleingesellschafter der Astrium GmbH ist die EADS Astrium N.V., Amsterdam. Der Abschluss der EADS Astrium N.V. einschließlich der voll konsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V., Amsterdam, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IAS/IFRS) aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Unternehmensregister in deutscher Sprache hinterlegt.

Rechnungslegungsunterschiede im Konzernabschluss des Mutterunternehmens

Bei unfertigen Leistungen werden, sofern es sich um längerfristige Auftragsfertigung handelt und keine Verluste aus der Abwicklung der Aufträge zu erwarten sind, Teilgewinne entsprechend dem Leistungsfortschritt realisiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Im Konzernabschluss nach IAS/IFRS sind bestimmte Aufwendungen, die mit zukünftigen Erträgen im Zusammenhang stehen, entsprechend aktivisch abgegrenzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage von IAS 19 ermittelt und bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen werden nur gebildet, wenn eine externe Verpflichtung besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die Höhe der Rückstellungen zu schätzen ist. Bei der Bewertung der Rückstellungen ist der wahrscheinlichste Wert, bei einer Bandbreite gleichwahrscheinlicher Werte der niedrigste Wert angesetzt.

Latente Steuern werden auf zeitlich befristete Unterschiede zwischen dem Handelsbilanzergebnis und dem steuerlichen Einkommen nach der "Asset and Liability Method" auf der Basis konzerneinheitlicher Steuersätze errechnet. Zukünftige Steueranrechnungen aus Verlustvorträgen werden berücksichtigt, soweit ihre Realisierung wahrscheinlich ist. Aktive und passive latente Steuern werden als separate Bilanzposten ausgewiesen, wobei innerhalb der Fristigkeiten eine Saldierung erfolgt.

München, den 26. Januar 2007

Astrium GmbH

Die Geschäftsführung

Evert Dudok - Pablo Salame Fischer - Dr. Reinhold Lutz

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlustes

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust von 65.556.679,03 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Bilanzverlust ergibt sich wie folgt:

Jahresüberschuss	€ 2.018.782,56
- Verlustvortrag aus dem Vorjahr	€ 67.575.461,59
= Bilanzverlust	€ 65.556.679,03

München, den 26. Januar 2007

Astrium GmbH

Die Geschäftsführung

Evert Dudok - Pablo Salame Fischer - Dr. Reinhold Lutz

Anlagespiegel

	1.1.2006 - 31.12.2006 EUR	31.12.2006 EUR	1.1.2006 EUR	31.12.2005 EUR
Summe Anlagenvermögen, Stand		249.487.469,66		162.012.584,14
Stand (brutto)		568.951.800,82	556.120.759,28	
Summe, Zugänge (brutto)	24.898.910,64			
Summe, Abgänge (brutto)	12.067.869,10			
Summe, Umbuchungen	0,00			
Abschreibungen (kumuliert)		319.464.331,16	312.263.354,77	
Zugänge (brutto)	17.286.033,96			
Abgänge (brutto)	10.085.057,57			
Immaterielle Vermögensgegenstände, Stand		7.273.326,07		794.476,88
Immaterielle Vermögensgegenstände (brutto)		18.122.032,97	15.747.305,29	
Zugänge (brutto)	2.337.658,50			
Abgänge (brutto)	1.263.623,50			
Umbuchungen	1.300.692,68			
Immaterielle Vermögensgegenstände, Abschreibungen (kumuliert)		10.848.706,90	10.359.703,41	
Zugänge (brutto)	1.747.535,99			
Abgänge (brutto)	1.258.532,50			
Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten, Stand Buchwerte		7.273.326,07		794.476,88
Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten, brutto		18.122.032,97	15.747.305,29	
Zugänge (brutto)	2.337.658,50			
Abgänge (brutto)	1.263.623,50			
Umbuchungen (brutto)	1.300.692,68			
Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten, Abschreibungen (kumuliert)		10.848.706,90	10.359.703,41	
Zugänge (brutto)	1.747.535,99			
Abgänge (brutto)	1.258.532,50			
Sachanlagen, Stand Buchwerte		68.561.888,11		30.997.140,96
Sachanlagen (brutto)		323.107.464,98	320.545.234,71	
Zugänge (brutto)	13.081.739,78			

	1.1.2006 - 31.12.2006 EUR	31.12.2006 EUR	1.1.2006 EUR	31.12.2005 EUR
Abgänge (brutto)	9.218.816,83			
Umbuchungen (brutto)	-1.300.692,68			
Summe Sachanlagen, Abschreibungen (kumuliert)		254.545.576,87	249.950.392,57	
Zugänge (brutto)	13.421.709,37			
Abgänge (brutto)	8.826.525,07			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, Stand Buchwerte		34.542.371,48		18.410.197,38
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (brutto)		116.296.881,35	116.143.645,42	
Zugänge (brutto)	454.438,15			
Abgänge (brutto)	578.445,93			
Umbuchungen (brutto)	277.243,71			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, Abschreibungen (kumuliert)		81.754.509,87	78.721.361,33	
Zugänge (brutto)	3.251.483,34			
Abgänge (brutto)	218.334,80			
technische Anlagen und Maschinen, Stand Buchwerte		12.848.607,16		2.119.645,98
technische Anlagen und Maschinen (brutto)		61.296.187,46	59.035.620,73	
Zugänge (brutto)	2.971.780,82			
Abgänge (brutto)	1.576.465,20			
Umbuchungen (brutto)	865.251,11			
technische Anlagen und Maschinen, Abschreibungen (kumuliert)		48.447.580,30	47.273.029,75	
Zugänge (brutto)	2.731.400,05			
Abgänge (brutto)	1.556.849,50			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Stand Buchwerte		19.748.108,25		10.467.297,60
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (brutto)		144.091.594,95	142.535.650,09	
Zugänge (brutto)	8.330.244,59			
Abgänge (brutto)	7.063.905,70			
Umbuchungen (brutto)	289.605,97			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Abschreibungen (kumuliert)		124.343.486,70	123.956.001,49	
Zugänge (brutto)	7.438.825,98			
Abgänge (brutto)	7.051.340,77			

	1.1.2006 - 31.12.2006 EUR	31.12.2006 EUR	1.1.2006 EUR	31.12.2005 EUR
geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau, Stand Buchwerte		1.422.801,22		0,00
geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (brutto)		1.422.801,22	2.830.318,47	
Zugänge (brutto)	1.325.276,22			
Abgänge (brutto)	0,00			
Umbuchungen (brutto)	-2.732.793,47			
geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau, Abschreibungen (kumuliert)		0,00	0,00	
Zugänge (brutto)	0,00			
Abgänge (brutto)	0,00			
Finanzanlagen, Stand Buchwerte		173.652.255,48		130.220.966,30
Finanzanlagen (brutto)		227.722.302,87	219.828.219,28	
Zugänge (brutto)	9.479.512,36			
Abgänge (brutto)	1.585.428,77			
Umbuchungen (brutto)	0,00			
Abschreibungen (kumuliert) auf Finanzanlagen		54.070.047,39	51.953.258,79	
Zugänge (brutto)	2.116.788,60			
Abgänge (brutto)	0,00			
Anteile an verbundenen Unternehmen, Stand Buchwerte		131.542.792,97		122.963.559,49
Anteile an verbundenen Unternehmen (brutto)		148.872.549,56	148.872.549,56	
Zugänge (brutto)	0,00			
Abgänge (brutto)	0,00			
Umbuchungen (brutto)	0,00			
Anteile an verbundenen Unternehmen, Abschreibungen (kumuliert)		17.329.756,59	17.329.756,59	
Zugänge (brutto)	0,00			
Abgänge (brutto)	0,00			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Stand Buchwerte		3.661.939,31		0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen (brutto)		6.444.939,31	7.191.806,91	
Zugänge (brutto)	0,00			
Abgänge (brutto)	746.867,60			
Umbuchungen (brutto)	0,00			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Abschreibungen (kumuliert)		2.783.000,00	2.783.000,00	
Zugänge (brutto)	0,00			

	1.1.2006 - 31.12.2006 EUR	31.12.2006 EUR	1.1.2006 EUR	31.12.2005 EUR
Abgänge (brutto)	0,00			
Beteiligungen, Stand Buchwerte		10.566.291,40		2.691.359,72
Beteiligungen (brutto)		42.406.793,60	42.406.793,60	
Zugänge (brutto)	0,00			
Abgänge (brutto)	0,00			
Beteiligungen, Abschreibungen (kumuliert)		31.840.502,20	31.840.502,20	
Zugänge (brutto)	0,00			
Abgänge (brutto)	0,00			
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (brutto)		2.116.788,60	0,00	
Zugänge (brutto)	2.116.788,60			
Abgänge (brutto)	0,00			
Umbuchungen (brutto)	0,00			
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Abschreibungen (kumuliert)		2.116.788,60	0,00	
Zugänge (brutto)	2.116.788,60			
Abgänge (brutto)	0,00			
Wertpapiere des Anlagevermögens, Stand Buchwerte		8.877.850,00		4.468.728,05
Wertpapiere des Anlagevermögens (brutto)		8.877.850,00	8.877.850,00	
Zugänge (brutto)	0,00			
Abgänge (brutto)	0,00			
Umbuchungen (brutto)	0,00			
Wertpapiere des Anlagevermögens, Abschreibungen (kumuliert)		0,00	0,00	
Zugänge (brutto)	0,00			
sonstige Ausleihungen (brutto)		19.003.381,80	12.479.219,21	
Zugänge (brutto)	7.362.723,76			
Abgänge (brutto)	838.561,17			
Umbuchungen (brutto)	0,00			
sonstige Ausleihungen , Abschreibungen (kumuliert)		0,00		
sonstige Ausleihungen , Stand Abschreibungen (kumuliert) zum Anfang der Periode			0,00	
Zugänge (brutto)	0,00			
Abgänge (brutto)	0,00			
Umbuchungen	0,00			

	1.1.2006 - 31.12.2006 EUR	31.12.2006 EUR	1.1.2006 EUR	31.12.2005 EUR
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, (netto)		0,00		0,00
sonstige Ausleihungen , (netto)		19.003.381,80		97.319,04

Andere Berichtsbestandteile

Andere Berichtsbestandteile

Ergebnisverwendungsbeschluß

In der Gesellschafterversammlung vom 24. Mai 2007 hat der alleinige Gesellschafter EADS Astrium N.V. dem Vorschlag der Geschäftsführung, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen, zugestimmt.

Berichtsprüfung

Bestätigungs-/Versagungsvermerk/Bescheinigungstext

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Astrium GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 29. Januar 2007

PricewaterhouseCoopers

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Wagner) (Gesswein)

Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer